

«SWISSAIR»

SCHWEIZERISCHE LUFTVERKEHR-AKTIENGESELLSCHAFT

BERICHT

ÜBER DAS

VIII. GESCHÄFTSJAHR

VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

1933

VERWALTUNGSRAT :

Präsident: * Dr. **A. Ehinger**, Basel.
Vize-Präsident: * Oberst **E. Schwarzenbach**, Zürich.
Mitglieder: * **G. Bordier**, Genf.
Dr. **H. Bühler**, La Chaux-de-Fonds.
Nat.-Rat Dr. **H. Häberlin**, Zürich.
Paul Jörin, Basel.
Dr. **Robert Labhardt**, Basel.
Oberst **E. Messner**, Feldbach, Zürichsee.
Ing. **A. Oehler**, Aarau.
Konsul **F. Schwarz**, Basel.
Alph. Simonius, Basel.
Dr. **Rudolf Speich**, Basel.
Albert Vassalli, Genf.
Dr. **Albert Wirth**, Liestal.
Rechtsanwalt **G. Wirth**, Zürich.

* Diese Herren bilden den Verwaltungsratsausschuß.

KONTROLLSTELLE :

Schweizerische Treuhandgesellschaft.

DIREKTION :

W. Mittelholzer.
B. Zimmermann.

PROKURISTEN :

E. Groh.
U. Keller.
H. Lips.
O. Weber.

„SWISSAIR“
SCHWEIZERISCHE LUFTVERKEHR-AKTIENGESELLSCHAFT

Bericht
des
**Verwaltungsrates an die Ordentliche Generalversammlung
der Aktionäre**

vom 18. Mai 1934

über das achte Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1933

Allgemeine Geschäftsentwicklung.

Unser flugplanmäßiger Streckenverkehr begann im Betriebsjahr auf sämtlichen Linien am 1. Mai. Als Neuerung des Streckennetzes ist die Alpenlinie Zürich-Mailand zu erwähnen, die für den Passagier, speziell bei günstigen Witterungsbedingungen, durch das Ueberfliegen eines schönen Teiles unserer Alpenwelt einen besonderen Reiz bot. Leider war das finanzielle Ergebnis schlecht; daneben zeigten sich auch noch technische Unvollkommenheiten.

Am nationalen und speziell am internationalen Luftverkehrsnetz hatten wir während der Saison 1933 folgenden Anteil:

1. Genf-Zürich-München-Wien vom 1. Mai bis 31. Oktober 1933 in Betriebsgemeinschaft mit der Linie Zürich-München-Wien der Deutschen Lufthansa A.-G. Berlin und der Oesterreichischen Luftverkehrs-A.-G. Wien.
2. Zürich-Basel-Frankfurt vom 1. Mai bis 31. August 1933.
3. Zürich - Basel - Mannheim - Frankfurt - Köln - Essen - Amsterdam vom 1. Mai bis 31. Oktober 1933 in Betriebsgemeinschaft mit der Deutschen Lufthansa A.-G., Berlin.

4. Bern – Zürich - Stuttgart – Halle/Leipzig – Berlin vom 1. Mai bis 31. Oktober 1933 in Betriebsgemeinschaft mit der Deutschen Lufthansa A.-G., Berlin.
5. Basel – Paris vom 1. Mai bis 31. Oktober 1933 in Betriebsgemeinschaft mit der Cie. Internationale de Navigation Aérienne (Cidna), der nunmehrigen Cie. Air France, Paris.
6. Zürich – Basel vom 1. September bis 7. Oktober 1933 als Anschluß an die Strecke nach Paris.
7. Zürich – Mailand vom 1. Mai bis 31. August 1933 in Betriebsgemeinschaft mit der Avio Linee Italiane S. A., Milano.
8. Genf – Paris vom 1. Mai bis 30. September 1933 in Betriebsgemeinschaft mit der Air Union (nunmehr Air France), Paris.
9. Der Postdienst Basel – Cherbourg/Le Havre v. v. wurde ebenfalls mit der Cidna und Air Union gemeinsam betrieben.

Unsere beiden einmotorigen Maschinen M 18 d und A. C. 4 fanden im Zubringerdienst Zürich-Luzern und bei Rund- und Photoflügen Verwendung.

Der Flugzeugpark unserer Gesellschaft bestand Ende des Jahres aus:

- 2 Expresflugzeugen Typ Lockheed-Orion mit Wright-Cyclone-Motoren.
 - 1 Expresflugzeug Clark GA 43 mit Wright-Cyclone-Motor (unterwegs von Amerika).
 - 5 dreimotorigen Fokker F VII b3m mit Wright-Motoren.
 - 2 dreimotorigen Fokker F VII b3m mit Siddeley-Lynx-Motoren.
 - 1 einmotorigen Fokker F VIIa mit Wright-Cyclone-Motor.
 - 1 einmotorigen Messerschmitt M 18 d mit Siddeley-Lynx-Motor.
 - 1 einmotorigen Comte A. C. 4 mit Genet-Major-Motor.
- 13 Flugzeugen total.

Die Ablieferung der neuen Schnellmaschine Clark GA 43, die bereits für den Streckenverkehr 1933 vorgesehen war, hat sich infolge technischer Weiterentwicklung dieses Typs verzögert. Diese verspätete Ablieferung hat die Lieferantin durch technische Vervollkommnung reichlich kompensiert.

Aus obigem Flugzeugpark ist inzwischen eine Maschine Fokker F VII b3m Siddeley-Lynx an die Abessinische Regierung nach Addis-Abeba verkauft worden. Der Ueberflug und die Ablieferung fanden anfangs 1934 durch Herrn Direktor W. Mittelholzer statt.

Betriebsergebnis.

Das finanzielle Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres kann trotz der derzeitigen Wirtschaftslage als befriedigend bezeichnet werden. Die Einnahmen aus dem Passagierverkehr weisen eine leichte Besserung gegenüber dem letztjährigen Resultat auf, was in Anbetracht der neueingeführten 30%igen Reduktion auf Retourflugscheinen erfreulich ist. Der Frachtverkehr ist wiederum zurückgegangen als Folge einer verstärkten Schutzpolitik, welche den internationalen Gütertausch in steigendem Maße lähmt.

In diesem Zusammenhang dienen wir Ihnen nachstehend mit einer Aufstellung der Streckeneinnahmen der letzten drei Jahre:

1931: Passage- und Frachteinnahmen	Fr. 341,965.01
1932: Passage- und Frachteinnahmen	Fr. 468,434.22
1933: Passage- und Frachteinnahmen	Fr. 536,733.33

Die Subventionen und die Postentschädigungen sind auch in diesem Geschäftsjahr wiederum wesentlich gekürzt worden. Der Abbau beträgt von 1932 auf 1933: 17,264% gegenüber der Reduktion von 13,855% von 1931 auf 1932.

Der Vermögensstand unserer Gesellschaft per 31. Dezember 1933 ist — den entsprechenden Ziffern des Vorjahres gegenübergestellt — wie folgt:

	Stand 31. Dezember 33		Stand 31. Dezember 32	
	Fr.	%	Fr.	%
<i>Aktiven:</i>				
Anlagevermögen	193,020.40	10.90	286,956.95	23.20
Beteiligungen	10,004.—	0.56	15,004.—	1.21
Umlaufvermögen:				
a) Flüssige Mittel	1,295,780.39	73.25	369,937.88	29.90
b) Debitoren, Anzahlungen und sonstige Werte	270,471.96	15.29	565,444.10	45.69
	<u>1,769,276.75</u>	<u>100.00</u>	<u>1,237,342.93</u>	<u>100.00</u>
<i>Passiven:</i>				
Aktienkapital	800,000.—	45.22	800,000.—	64.75
Statut. Reservefonds	8,500.—	0.48	5,000.—	0.40
Haftpflichtreservefonds	94,000.—	5.31	90,000.—	7.27
Kasko-Selbstversicherungsfonds .	66,688.35	3.75	—.—	—.—
Kreditoren und Wertberichtigungs- posten	752,386.36	42.53	296,741.49	23.90
Ueberschuß	47,702.04	2.71	45,601.44	3.68
	<u>1,769,276.75</u>	<u>100.00</u>	<u>1,237,342.93</u>	<u>100.00</u>

Unser Anlagevermögen hat sich pro 1933 gegenüber 1932, obwohl ein Zugang durch die Anschaffung einer Maschine Typ Clark GA 43 zu verzeichnen ist, durch die normale Abschreibung vermindert. Die in der Bilanz pro 1933 etwas ungewöhnlich hohe Summe von Fr. 1,295,780.39 für flüssige Mittel und der große Betrag von Fr. 752,386.36 für Kreditoren sind dadurch entstanden, daß am Stichtage die Abrechnungen (Pool) mit den fremden Gesellschaften noch nicht erledigt waren. Auf der Passivseite ist die Aeuftung eines Kasko-Selbstversicherungsfonds in der Höhe von Fr. 66,688.35 als neuer Reserveposten zu erwähnen. Gegenüber früheren Jahren nahmen wir 1933 einen Teil des Kaskorisikos auf uns, so daß der angeführte Betrag von Fr. 66,688.35, die Differenz zwischen normaler Versicherung und der pro 1933 bezahlten Prämien, als Reserve verbleibt und die Grundlage zu einer zukünftigen Eigenversicherung bildet.

Die Verkehrsbewegung dieses Geschäftsjahres wird durch folgende Zahlen verdeutlicht:

	<u>1933</u>	<u>1932</u>
Geflogene Kilometer im Streckenbetrieb . .	722,768	629,684
Geflogene Kilometer im Postdienst	38,332	40,752
	<u>761,100</u>	<u>670,436</u>
Beförderte Passagiere	13,003	11,833
Befördertes Gepäck kg	134,192	123,872
Beförderte Fracht kg	131,850	149,671
Beförderte Post kg	97,824	61,016
Angebotene Tonnenkilometer	602,361	548,594
Ausgenützte Tonnenkilometer	282,266	217,551
Ausnützung	47 %	39,6 %
Regelmäßigkeit	98,2 %	98,7 %
Pünktlichkeit	94,1 %	88,8 %

Im Rund- und Sonderflugdienst wurden außerdem 2204 gegenüber 2549 Passagiere im Vorjahr befördert.

Weiterentwicklung.

Bezüglich der Weiterentwicklung speziell im Ausbau des Expresverkehr ist es unser Bestreben, dem Stand der Technik entsprechend und soweit es unsere finanziellen Mittel erlauben, stets Schritt zu halten. Es wurde beabsichtigt, amerikanische Schnellflugzeuge Typ Douglas D. C. 1 zu erwerben, doch der für unsere Verhältnisse zu lange Liefertermin ließ es uns ratsam erscheinen, vorläufig von einem Kaufe abzusehen.

Um jedoch den Verkehrsanforderungen pro 1934 zu genügen, wurde ein erprobtes amerikanisches Großflugzeug „Curtiss-Condor“ angeschafft, das bezüglich der technischen Leistungen, sowie des Ankaufspreises den derzeitig erhältlichen europäischen Konstruktionen vorzuziehen ist. Diese Maschine bietet Platz für 15—16 Passagiere und erreicht, ausgerüstet mit zwei Wright-Cyclone-Motoren (je 700 PS) eine Reisegeschwindigkeit von 235 km.

Für die Flugsaison 1934 wird die „Curtiss-Condor“-Maschine speziell nach Berlin eingesetzt, währenddem die Clark für den Dienst Richtung Wien bestimmt ist.

Verwaltung:

Mit der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung läuft die Amtsdauer der Herren

Oberst E. Schwarzenbach, Zürich,
Rechtsanwalt G. Wirth, Zürich,
Nat.-Rat. Dr. H. Häberlin, Zürich,
Oberst E. Meßner, Feldbach a. Zürichsee

als Mitglieder des Verwaltungsrates ab. Dieselben sind wieder wählbar, und wir laden Sie ein, die erforderlichen Wahlen zu treffen.

Es freut uns, auch an dieser Stelle der Direktion für die umsichtige Leitung, den Herren Piloten und dem übrigen Personal für ihre zuverlässige Arbeit danken zu können.

Anträge.

Wir gestatten uns, der Generalversammlung der Aktionäre folgende Anträge zur Beschlußfassung zu unterbreiten:

1. den vorliegenden Jahresbericht, sowie die Jahresrechnung per 31. Dezember 1933 zu genehmigen;
2. der Verwaltung für ihre Geschäftsführung Entlastung zu erteilen;
3. vom ausgewiesenen Reingewinn von Fr. 41,600.60
dem ordentlichen Reservefonds Fr. 4,500.—
zuzuweisen, verbleiben Fr. 37,100.60
sowie dem Haftpflicht-Reservefonds Fr. 4,000.—
verbleiben Fr. 33,100.60
zuzüglich Saldovortrag per 1. Januar 1933 Fr. 6,101.44
und von den verbleibenden Fr. 39,202.04
eine 4%ige Dividende auf das Aktienkapital von Fr. 800,000.— aus-
zurichten = Fr. 32,000.—
d. h. Fr. 20.— pro Aktie, zahlbar vom 19. Mai 1934 an gegen Coupon
Nr. 7 unter Abzug der eidg. Couponssteuer von 4½% bei folgenden
Banken: Herren Ehinger & Co., Basel, Schweiz. Bankverein Basel und
Zürich, Zürcher Kantonalbank, Zürich, Basellandschaftliche Kantonal-
bank, Liestal, und Herren Bordier & Cie., Genève,
und auf neue Rechnung vorzutragen Fr. 7,202.04
4. die Wahlen in den Verwaltungsrat vorzunehmen;
5. die Kontrollstelle zu wählen.

ZÜRICH, 30. April 1934.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

Dr. A. Ehinger.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1933

Aufwand.			Ertrag.	
<i>Betriebsausgaben:</i>	Fr.	Fr.	<i>Betriebseinnahmen:</i>	Fr.
a) Betriebsstoffe und Pilotensaläre	425,310.50		a) Passagier- und Frachtverkehr .	536,733.33
b) Techn. Saläre, allgem. Betriebsunkosten und Bodenorganisationskosten	543,729.86		b) Postentschädigung	509,288.25
c) Versicherungen	206,731.30	1,175,771.66	c) Subventionen	711,414.20
<i>Verwaltungskosten, Reklame</i>	317,849.33		d) Bodenorganisation etc.	241,204.68
<i>Abschreibungen</i>	463,418.87		Gewinnvortrag aus 1932	6,101.44
<i>Gewinn- und Verlustkonto:</i>				
Gewinnvortrag 1932 ..	6,101.44			
Gewinn pro 1933	41,600.60			
Gewinnsaldo		47,702.04		
		<u>Fr. 2,004,741.90</u>		<u>Fr. 2,004,741.90</u>

Bilanz per 31. Dezember 1933

Aktiven.			Passiven.	
<i>Flugzeuge:</i>	Fr.	Fr.		Fr.
Zellen	127,921.70		Aktienkapital	800,000.—
Motoren	54,854.40	182,776.10	Ordentlicher Reservefonds	8,500.—
Ersatzteile für Zellen, Motoren, Radioeinrichtung, Propeller, Bordinstrumente und Werkstatteinrichtung ..		6.—	Haftpflichtreservefonds	94,000.—
Autos, Werftmaterial, Verbrauchsmaterialien und Betriebsstoffe		10,237.30	Kasko-Selbstversicherungsfonds	66,688.35
Bureaumobiliar		1.—	Nicht erhobene Dividenden	300.65
Effekten und Beteiligungen		10,004.—	Kreditoren: Fr.	
Debitoren und Anzahlungen		234,471.96	a) Gesellschaften	239,026.63
Bankguthaben		839,110.50	b) Flugzeuglieferanten .	182,728.10
Postscheckguthaben		449,299.02	c) allg. Schulden und	
Kassa		7,370.87	Wertberichtigungen. <u>294,330.98</u>	716,085.71
Garantieleistungen		36,000.—	Garantieverbindlichkeiten	36,000.—
		<u>Fr. 1,769,276.75</u>	Gewinnvortrag aus 1932 .	6,101.44
			Gewinn pro 1933	41,600.60
			Verfügbare Gewinnsaldo	47,702.04
				<u>Fr. 1,769,276.75</u>

Schlußbilanz per 31. Dezember 1933

nach erfolgter Genehmigung gemäß Antrag des Verwaltungsrates

Aktiven.	Passiven.
<i>Flugzeuge:</i>	Aktienkapital 800,000.—
Zellen 127,921.70	Ordentlicher Reservefonds 13,000.—
Motoren 54,854.40 182,776.10	Haftpflichtreservefonds 98,000.—
Ersatzteile für Zellen und Motoren, Radioeinrichtung, Propeller, Bord- instrumente und Werkstatteinrich- tung 6.—	Kasko-Selbstversicherungsfonds 66,688.35
Autos, Werftmaterial, Verbrauchs- materialien und Betriebsstoffe 10,237.30	Dividendenkonto 1933 32,000.—
Bureaumobiliär 1.—	Nicht erhobene Dividenden 300.65
Effekten und Beteiligungen 10,004.—	Kreditoren:
Debitoren und Anzahlungen 234,471.96	a) an Gesellschaften ... 239,026.63
Bankguthaben 839,110.50	b) an Flugzeuglieferanten 182,728.10
Postscheckguthaben 449,299.02	c) andere Schulden und
Kassa 7,370.87	Wertberichtigungen .. 294,330.98 716,085.71
Garantieleistungen 36,000.—	Garantieverpflichtungen 36,000.—
<u>Fr. 1,769,276.75</u>	Saldo auf neue Rechnung 7,202.04
	<u>Fr. 1,769,276.75</u>

Bericht der Kontrollstelle.

An die Generalversammlung
der Aktionäre der „Swissair“ Schweiz. Luftverkehr-Aktiengesellschaft,
DÜBENDORF

Als Kontrollstelle haben wir die Bilanz per 31. Dezember 1933 der „Swissair“ Schweiz. Luftverkehr-Aktiengesellschaft, Zürich, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1933 geprüft und dem Verwaltungsrat darüber berichtet.

Die Bilanz schließt beidseitig mit Fr. 1,769,276.75 ab und die zugehörige Gewinn- und Verlustrechnung weist, einschließlich des Gewinnvortrages aus alter Rechnung von Fr. 6,101.44 einen Gewinnsaldo aus von Fr. 47,702.04.

Wir bestätigen, daß Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung mit den Büchern der Gesellschaft übereinstimmen und daß sie gemäß den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen aufgestellt sind. Die Abschreibungen übersteigen die in Art. 15 der Statuten genannten Mindestansätze.

ZÜRICH, den 14. April 1934.

Hochachtungsvoll

Schweizerische Treuhandgesellschaft.